

Neu gegründete Bürgerstiftung Karlsruhe stellte sich vor

Unabhängig und gemeinnützig

Von KURIER-Mitarbeiter
Andreas Kleber

Karlsruhe. Am 2. Januar 2014 wurde die älteste Bürgerstiftung der Welt 100 Jahre alt. 1914 gründete der Bankier Frederick H. Goff in der US-amerikanischen Metropole Cleveland/Ohio die Cleveland Foundation. Sie gilt als Ursprung der weltweiten Bürgerstiftungsbewegung und fungiert auch als Vorbild für die derzeit 359 deutschen Bürgerstiftungen. Eine der jüngsten Institutionen im Lande ist die am 18. Dezember des vergangenen Jahres mit einem Kapital von 65 000 Euro (gestiftet von acht Personen, die namentlich nicht genannt werden möchten) gegründete Bürgerstiftung Karlsruhe, die sich am Mittwoch vergangener Woche im „alina café“ im Kreativpark Alter Schlachthof erstmals der Öffentlichkeit präsentierte.

„Bei der Bürgerstiftung Karlsruhe handelt es sich um eine unabhängige und gemeinnützige Einrichtung von Karlsruhern Bürgern für ihre Stadt“, erklärte die Vorsitzende der Bürgerstiftung Karlsruhe, Cornelia Holsten, den zirka 70 interessierten Besuchern der Auftaktveranstaltung, bei der unter anderem die anstehenden Projekte der Stiftung wie beispielsweise „Bücherregale in KVV-Wartehäuschen“, „Museumsbesuch mit Roboter“, „Poetry Slam für Jugendliche“ sowie „Spiele mobil“ vorgestellt wurden.

Ziel der Stiftung ist es, den Karlsruher Bürgern die gesellschaftliche



Der fünfköpfige Vorstand der neu gegründeten Bürgerstiftung Karlsruhe: Dr. Eberhardt Böhm, Sümeyye Özmen, Cornelia Holsten, Angelika Lückert und Dr. Volker Koch (von links). Foto: Kleber

Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst zu machen und ihr Engagement herauszufordern beziehungsweise zu fördern. „Die Bürgerstiftung ist deshalb Ansprechpartnerin für alle, die die Stadt nachhaltig mitgestalten möchten – für eine lebendige, liebens- und lebenswerte Kommune“, ergänzte der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Volker Koch.

Darüber hinaus betonten die Verantwortlichen, dass die Bürgerstiftung keinesfalls mit der Stadtpolitik konkurriere. So schließt die Sat-

zung die Übernahme von Aufgaben aus, die der Kommune obliegen. Vielmehr engagiert sich die Stiftung für die Förderung von jungen und älteren Menschen sowie für Bildung, Kunst, Kultur und Sport. Schwerpunkt der Bürgerstiftung ist das Thema „Generationen verbinden“.

Ausführliche Informationen über die Bürgerstiftung Karlsruhe in der Ortenaustraße 14 gibt es unter Telefon (07 21) 88 78 37, per E-Mail an info@buergerstiftung-karlsruhe.de und im Internet auf www.buergerstiftung-karlsruhe.de.